

# Das Heimat Projekt unteres Remstal“

---

MIT DEM FOKUS AUF DIE GEMEINDE WAIBLINGEN

## Ausgangslage

- Nahezu alle Unterlagen zur Familienforschung werden heute kommerziell vermarktet und lösen für alle interessierten Bürger erhebliche Kosten aus. Aber dies sind doch Informationen die uns als Bürger gehören, es ist unsere Geschichte
- Viele Informationen, die für jeden geschichtlich Interessierten wichtig sind, liegen in Dokumenten der Kirchen und der Archive und sind in Schriftarten verfasst, die zunehmend weniger Menschen lesen können
- Veränderungen der Gesetze bezüglich den standesrechtlichen Unterlagen reduzieren die Chancen unserer Kinder Ihre Wurzeln zu erforschen
- In der Folge schrecken viele Bürger vor eigenen Recherchen der Familien- oder Heimatgeschichte zurück



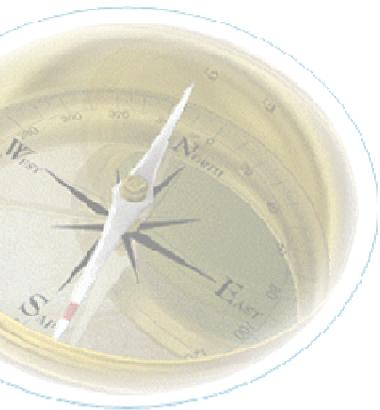
... lassen Sie uns gemeinsam ein Stück der Hürden beseitigen !

## Mittelfristige Zielsetzung des Projektes

---

➤ Das Projekt verfolgt 3 Kernziele

- Die Erschließung aller lokalhistorischen Quellen aus der Zeit vor den Kirchenbüchern für die Familienforschung (Musterungslisten, Türkenliste, Herdstättenverzeichnis, Lehensverzeichnisse, Auswanderungslisten, Urbare und Lagerbücher, etc.)
- Die Erstellung eines Familienregisters für alle heutigen Teilort, sowie der Kernstadt der Gemeinde Waiblingen auf Basis der Kirchenbuch Informationen
- Den Aufbau einer Daten und Informationsbasis für lokalhistorische Untersuchungen und lokale Geschichten zu Ereignissen (Reformation, Bauernaufstand, Schlachten des Dreißigjährigen Krieges in unserer Umgebung, etc.)



➤ ... und der Heimatverein stellt die Ergebnisse auf seiner Homepage Interessierten bereit!

## Die 2 Leuchtturm Projekte

---

### Familienregister Teilort Hohenacker

- Erfassung aller Kirchenbuch Informationen für einen Teilort für die Zeit vom Beginn der Aufzeichnungen bis in die Zeit nach dem 30-jährigen Krieg
- Verknüpfung der Sippendaten mit den Quelleninformationen vor den Kirchenbüchern



### Datenbank lokalhistorische Quellen

- Datenbank der Quellen und für spätere Analysen verwertbare Informationen
- Genealogische Einträge mit Verweis auf die Quellen (welche Familie wird wo referenziert)
- Erste Analysen der erkennbaren Veränderungsprozesse

... und der Heimatverein stellt die Ergebnisse auf seiner Homepage Interessierten bereit!

## Wie können wir das Projekt organisieren?

- Das Projekt kann rasche Fortschritte machen wenn viel Hände mithelfen und selbst bei einem kleinen Zeiteinsatz substantielle Beiträge liefern
- Da wir sehr unterschiedliche Kompetenzen benötigen müssen wir ältere und junge Mitbürger in Teams verbinden
- Die Arbeit in Kleingruppen hilft uns die nicht ausbleibenden Frustrationen gering zu halten und ermöglicht es uns mit modernen Techniken zu arbeiten und die Kompetenz der älteren Mitbürger optimal zu nutzen
- Der Einsatz moderner, im Internet platzierter Technik erlaubt es den Mitstreitern auch von Zuhause zu arbeiten
- Um die Arbeit der Kleingruppen zu einem Ganzen zu verbinden benötigen wir thematische Koordinatoren. Diese übernehmen auch die Rolle von „Moderatoren“ und begleiten die Kleingruppen bei Problemen



# Wie können sich Interessierte einbringen?

Das Projekt bietet ein enorme Vielfalt von Möglichkeiten wie sich Jung und Alt einbringen können



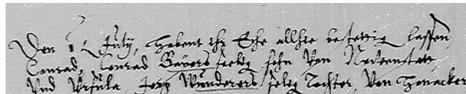
## Den Trüffel Sucher

Er sucht und findet in den Archiven Unterlagen, erstellt Kopien und bringt Sie in die Kleingruppen ein



## Den Schrift Gelehrten

Er kann alte Schriften lesen und erfasst in der Kleingruppe die Daten



## Den Knobel Experten

Er bekommt alle kniffligen Aufgaben bevor die Kleingruppen verzweifeln (kaum lesbare Einträge, Streitfragen um Worte, etc.

## Den Lokal Historiker

Er ist vertraut mit der lokalen Geschichte und kann zu Entwicklungen Hintergrundinformationen liefern und er kennt die Menschen die etwas wissen könnten



## Den Technik Freak

Er kennt sich mit Computern und dem Internet aus, er löst Anwendungsprobleme und Recherchiert in Datenbanken im Internet

## Wie werben wir für unser Vorhaben?

---

- Vorstellung des Projektes in der Presse
  - Selbstverständlich werden wir Vertreter der lokalen Presse bitten unser Vorgaben in Ihren Publikationen darzustellen.
- Vorstellung des Projektes auf der Homepage des Vereins
  - Wir werden auf der Homepage das Projekt vorstellen und mit Hintergrundinformationen über die Anforderungen und Aufgaben für eine Teilnahme darstellen.
  - Zusätzlich können sich Interessierte Dritte in eine Teilnehmerliste eintragen
- Werbe Basar
  - Im Rahmen einer größeren Veranstaltung möchten wir durch Informationsstände, Vorträge und der Möglichkeit der individuellen Recherche zur Ahnenforschung Interessierte Mitstreiter werden
  - Dabei möchten wir besonders das Interesse junger Menschen über Ihre persönliche Vorfahrengeschichte an das Thema Heimatforschung heranzuführen
- Informationsstand auf dem Markt
  - Ergänzend werden wir in regelmäßigen Abständen die Bürger über die Fortschritte des Projektes informieren und um ganz persönliche Familienbeiträge bitten

# Was könnte der Werbe Basar bieten?

## Spannende Kurzvorträge

(max 10 Min)



Wir halten mehrfach über den Tag Kurzvorträge zum Projekt, der Ahnenforschung, kleine und witzige Anekdoten aus der Heimatgeschichte

## Die Kinder Ecke



Wie bieten Eltern die Chance sich zu informieren und spielen mit Ihren Kindern



## Meine Ahnen aus dem Remstal

- eine Online Recherche -

Wenn Sie Ihren Urgroßvater/mutter kennen schlagen wir gerne für Sie nach!

## Auskunftstand

Tipps und Tricks der Familienforschung



Hier erhalten Sie Tipps für Ihre persönliche Ahnenforschung, vor allem wenn es mal nicht mehr weiter geht



## Die Info Wand

Hier erhalten Sie alle Informationen zu unserem Projekt und vieles Mehr ....

- Quellen aus dem Remstal
- Beispiele aus Urkunden und Dokumenten
- Die Landkarten über die Jahrhunderte



## Die Bücherecke mit Kaffee und Kuchen

Hier können Sie in aller Ruhe in den Büchern zur Familienforschung und Heimatkunde schnuppern und eine Kaffee trinken

**Hier können Sie sich einschreiben!**

## Was müssen wir alles im Vorfeld noch klären?

### Reichweite

- Welchen Begriff für Gemeinde Waiblingen verwenden wir?
  1. den historischen Zuschnitt „Oberamt Waiblingen“
  2. oder den heutigen Gemeindezuschnitt

### Leuchtturm Projekt Ortssippen Buch

- Mit welcher Teilgemeinde wollen wir das Leuchtturmprojekt durchführen?
  - Hohenacker
  - oder Bittenfeld

### Historischer Zeitraum

- Welchen Zeitraum wollen wir im ersten Schritt analysieren und aufbereiten?
  - Beginn der Kirchenbücher bis ca 1700
  - oder Ende 19tes Jahrhundert
- Welchen Zeitraum streben wir langfristig an?
  - bis in die Neuzeit (soweit gesetzlich freigegeben)
  - oder bis zum Ende der Kirchenbücher

**... vielleicht sollten wir die Entscheidung den interessierten Helfern überlassen**

# Was sind die Ergebnisse des Projektes ?



Eine Datenbank über alle Quellen und deren Inhalte die man lesen und verstehen kann

Steuer und Herdstätten Verzeichnis

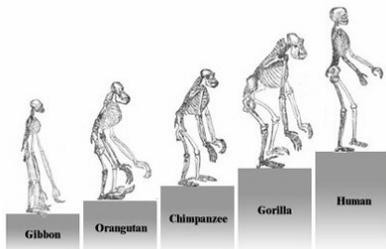
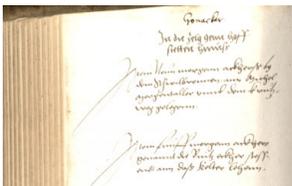


Musterung Liste 1523

Liste der Pfarrer, Vögte und Schulhaissen mit Hintergrund



Lagerbücher und Urbare sowie Lehen



Die Verbindung von Personen zu den Quellen für eigene weitere Recherchen



Der Stammbaum aus den Kirchenbüchern für alle Teilorte Waiblingen



Kleine Ortsgeschichten, Anekdoten und Hintergrundinformationen zu Ereignissen



Analysen aus den gewonnenen Daten

Bevölkerungsentwicklung  
Auswanderungen  
Wirtschaftliche Veränderungen  
Auswirkungen von Ereignissen

## Selbst gesteckte Grenzen ...

### Wir müssen von Beginn an Grenzen der Erfassung festlegen!

- Wie erstellen keine Kirchenbuchabschrift, d.h. z. Bsp Paten fehlen
- Wir übersetzen Einträge nicht wörtlich sondern inhaltlich, d.h. man muss kein Altdeutsch kennen um den Satz zu verstehen
- Wir verbinden Personen in Familien soweit dies plausibel erscheint, aber wir suchen nicht nach dem endgültigen Beweis



Die Puristen der Ahnenforschung werden uns verdammen!

Eure Daten sind lückenhaft, man muss doch den Text erfassen wie er da steht!

Das ist doch noch gar nicht bewiesen dass der Peter in der Musterungsliste sein Vater war!

... aber wir wollen den Menschen helfen Familienforschung zu betreiben, nicht Ihre eigenen Bemühungen ersetzen

## *Wir beginnen nicht bei NULL, viele Menschen haben schon vorgearbeitet ...*

- Das Projekt wird Kontakt zu allen alle Autoren von bereits bestehenden Publikationen aufnehmen um, soweit möglich und zugestanden, vertiefende Unterlagen der Autoren zu nutzen
- Das Projekt wird Kontakt zu den lokalen Archiven und den Vertretern der lokalen Behörden (Standesämter, etc.) Kontakt aufnehmen um Möglichkeiten der Nutzung von Daten auszuloten

### *Bereits bestehende Unterlagen*

- Kirchenbuchabschriften von Korb und Bittenfeld
- Heimatbücher von Neustadt, Hohenacker, Beinstein, Korb, Bittenfeld, Hegnach und Waiblingen
- Abschriften der Musterungslisten

... aber die Verbindungen fehlen noch!

... und natürlich werden wir mit Vertretern der Archive über Möglichkeiten der Unterstützung reden.